

INHALTSVERZEICHNIS

1 VORWORT	7
2 DIE ALLTÄGLICHKEIT ODER DIE LEBENSPHILOSOPHIE	13
2.1 Phänomenologie der Lebenswelt	13
2.2 Metaphysik der Lebenswelt	26
2.3 Ontologie der Lebenswelt	42
2.4 Übergang von der Lebensphilosophie zum Idealismus	46
3 DIE BEGRIFFSWELT ODER DER IDEALISMUS	49
3.1 Der Standpunkt des Idealismus	49
3.2 Propädeutik des Idealismus	51
3.2.1 Kritik der klassischen Ontologie und Metaphysik	51
3.2.1.1 Formale Ontologie	51
3.2.1.1.1 Sein und Seiendes	51
3.2.1.1.2 Die Seinsmomente	58
3.2.1.1.3 Die Seinsformen	62
3.2.1.1.4 Die Seinsweisen	64
3.2.1.1.5 Die Seinsmodi	66
3.2.1.1.6 Die Seinsgesetze	68
3.2.1.1.7 Die Transzentalien	71
3.2.1.2 Materiale Ontologie	74
3.2.1.3 Metaphysik	79
3.2.1.3.1 Das Problem der Realität	79
3.2.1.3.2 Das Problem der Außenwelt	83
3.2.1.3.3 Das Problem der Kontingenz	87
3.2.2 Historische Erinnerung	89
3.2.2.1 Leibniz	90
3.2.2.2 Berkeley	95
3.2.2.3 Fichte	99
3.2.2.4 Schelling	104
3.2.2.5 Hegel	109

3.2.2.6 Schopenhauer	114
3.2.3 Phänomenologie des Begriffs	118
3.3 Skizze einer Theorie des Idealismus	124
3.3.1 Metaphysik des Idealismus	124
3.3.2 Ontologie des Idealismus	133
3.3.3 Kritik des Idealismus	136
4 DIE NATUR ODER DER REALISMUS	139
4.1 Der klassische Realismus und die Versuche ihn zu begründen	139
4.2 Andere Konstruktion des Realismus	149
4.3 Die Logik des Realismus	154
4.4 Die Wissenschaftstheorie des Realismus	159
4.5 Die Ontologie des Realismus	166
4.6 Die Metaphysik des Realismus	173
4.7 Natur und Raum	180
4.8 Ist eine Kritik des Realismus möglich?	186
5 DIE SICH WISSENDE NATUR ODER DIE EINHEIT VON IDEALISMUS UND REALISMUS	189